

Vendicari

Unser Fahrerfreund Corrado hat uns von Noto hierher gebracht.

Wenige Kilometer südlich von Noto erstreckt sich auf einer Fläche von mehr als 1500 ha das bedeutenste Feuchtgebiet Siziliens: die Riserva Naturale Oasi Faunistica die Vendicari. Eine Reihe von Süß- und Salzwassertümpeln ist zur Heimat von mehr als 200 Vogelarten geworden, darunter weisse Löffler, Grau- und Silberreiher, Flamingos, Brandenten, Kraniche, Kormorane, Störche und Pelikane.

Das Angebot an Vögeln ist während unseres Besuches nicht gerade überwältigend; es ist dafür nicht die richtige Jahreszeit.

Im Naturschutzgebiet stehen noch die Ruinen einer Thunfischfabrik und ein ehemaliger Wachturm.



Noto im Hintergrund



Grau- und Silberreiher







Die ehemalige Thunfischfabrik (Tonnara). In ihr wurden die großen Fische zu Konserven verarbeitet.

Erste sichere Quellen gehen auf etwa 1600 zurück. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts befand sich die Anlage im Niedergang, profitierte jedoch später vom allgemeinen Aufschwung, als das Verfahren zur Verbesserung der Haltbarkeit von Salzen auf Einlegen in Öl umgestellt wurde. 1884 wurde der Betrieb wegen zu geringer Produktivität eingestellt, zwischen 1914 und 1944 aber noch einmal aufgenommen. Die Reste des Verarbeitungsbetriebs und der Fischerhäuser wurden später restauriert.





Der Torre di Vendicari aus dem 15. Jahrhundert diente erst als Lagerhaus, dann als Wachturm und zuletzt als Leuchtturm.